

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANFRAGE**

**4-0166/09-KT**

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

**Kreistag**

**23.03.2009**

**Einreicher:** Kornelia Wehlan  
Fraktion DIE LINKE.

**Betr.:** Anfrage der Abg. Kornelia Wehlan, Fraktion DIE LINKE.,  
zur Kurzarbeit in Teltow-Fläming

**Sachverhalt:**

Die Wirtschaftskrise macht sich immer stärker auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar und bringt immer mehr Firmen in Berlin und Brandenburg in Bedrängnis: Nach Schätzung der Bundesagentur für Arbeit könnten bald etwa 2000 Unternehmen der Region Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt haben. Bis Ende Januar hatten bereits 1087 Firmen mangels Aufträgen Kurzarbeit für Teile der Belegschaft beantragt. Nun erwägen noch einmal bis zu 900 weitere Betriebe, Mitarbeiter in Kurzarbeit zu schicken, sagte der Sprecher der Regionaldirektion der Arbeitsagentur gegenüber den PNN. Bis Anfang Februar waren in Berlin-Brandenburg 12 200 Beschäftigte in Kurzarbeit. Die Zahl der Anzeigen auf Kurzarbeit lag im Februar bundesweit mehr als doppelt so hoch wie im Januar und betrug etwa das 45-fache der Anzeigen vor einem Jahr.

**Ich frage die Kreisverwaltung:**

1. Wie viele Unternehmen im Landkreis Teltow-Fläming haben bereits Kurzarbeit und wie hoch ist die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer?
2. Wie viele Unternehmen im Landkreis haben Kurzarbeit beantragt und wie hoch ist die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer?
3. Von der Bundesanstalt für Arbeit wird empfohlen, Kurzarbeit mit Qualifizierungsmaßnahmen zu verbinden, um dem zukünftigen Fachkräftebedarf gerecht zu werden. Wie bewerten Sie das?

Luckenwalde, den 04.03.2009

gez. Kornelia Wehlan